

26. Oktober 2007, 13:33 Uhr

## TÜRKEI

**Marco W. muss weiter im Gefängnis bleiben**

**Der Prozess gegen den 17-jährigen Marco vor einem Gericht in Antalya ist erneut vertagt worden. Die Aussage des Mädchens, das ihm sexuellen Missbrauch vorwirft, ist noch nicht ins Türkische übersetzt. Das Verfahren wird sich noch mehrere Monate hinziehen.**

zurück

Bild 1 von 31

weiter



Foto: Frank Peters Fotografie

Die Anteilnahme für Marco W. ist in seinem Heimatort immer noch groß. Freunde und Nachbarn hoffen, dass er bald nach Hause darf.

– Im Missbrauchsprozess gegen den deutschen Schüler Marco W. in der Türkei ist weiter kein Ende in Sicht. Das Schwurgericht im südtürkischen Antalya verlängerte am Freitag erneut die Untersuchungshaft des 17-Jährigen und vertagte das Verfahren auf den 20. November. Marcos türkischer Anwalt kündigten einen abermaligen Einspruch gegen die Untersuchungshaft an. „Wir werden Widerspruch einlegen“, sagte der Jurist Mehmet Iplikcioglu der Nachrichtenagentur AFP. Sein Mandant werde bei der Fortsetzung des Verfahrens schon siebeneinhalb Monate hinter Gittern verbracht haben. Ein erster Einspruch der Verteidigung war vor wenigen Wochen abgeschmettert worden.

Die Staatsanwaltschaft wirft Marco W. vor, er habe sich im April in Side bei Antalya an der 13-jährigen Charlotte M. aus Großbritannien vergangen. Marco hat intime Kontakte zu dem Mädchen zugegeben, dabei aber betont, es seien Zärtlichkeiten auf beiderseitigen Wunsch gewesen. Charlotte spricht nach Angaben ihres Anwaltes Ömer Aycan dagegen von Vergewaltigung.

Aycan legte dem Gericht am Freitag eine 160-seitige Abschrift der Aussagen von Charlotte vor, die in Großbritannien vernommen worden war. Das Dokument in englischer Sprache muss allerdings noch ins Türkische übersetzt werden. Marcos Anwalt Iplikcioglu sagte, die Verteidigung werde eine Kopie der Aussagen erhalten.

Da es in der nächsten Sitzung am 20. November vor allem um eine Bewertung der Aussage von Charlotte gehen dürfte, kann Marco W. voraussichtlich frühestens kurz vor Weihnachten mit einem Ende des Verfahrens rechnen. Bei einer Verurteilung wegen Vergewaltigung hätte Marco als Minderjähriger eine Haftstrafe von etwa fünf Jahren zu erwarten.

Vor der erneuten Vertagung des Verfahrens am Freitag hatte der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Günter Gloser (SPD), „ein deutliches Signal seitens der türkischen Justiz“ verlangt. Auf der Internetplattform [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) antwortete Gloser auf die Frage nach dem Handeln des Auswärtigen Amtes in der Angelegenheit, es sei manchmal dienlicher, diskrete Schritte zu unternehmen als eine Initiative öffentlich zu machen.

Gloser betonte, sein Ministerium habe sich zwar in den Fall eingeschaltet, „aber unter Wahrung der jeweiligen innerstaatlichen Rechtsordnung“. Zugleich verwies der Staatsminister aber auch auf die „nun schon sehr lange andauernden Untersuchungshaft“ für den deutschen Schüler. Im Sommer hatten Regierung und Justiz in der Türkei die Forderungen deutscher Politiker nach einer Freilassung von Marco W. als Einmischung in die türkische Justiz zurückgewiesen.

Der Direktor des Essener Zentrums für Türkeistudien, Faruk Sen, bekräftigte unterdessen seine Kritik an den türkischen

Behörden. „Es ist schwer erträglich, dass der Junge in dieser Weise Opfer einer offensichtlichen Hinhaltenaktik der Nebenklage sowie der Familie von Charlotte wird“, erklärte Sen. Der Fall Marco berge für die Türkei die Gefahr, dass das Ansehen des Landes als sicheres Urlaubsziel für Familien beschädigt werde.

DPA/WAL

**Freiberufler ab 59,- Euro**

Private Krankenversicherung ! Ab 59,- Euro: Wechseln + Sparen.  
[www.CURANZIA.com](http://www.CURANZIA.com)

**Rechtsberatung Online:**

Rechtsberatung per Telefon/ E-Mail Individuelles Angebot vom  
Anwalt  
[www.deutsche-anwaltshotline.de](http://www.deutsche-anwaltshotline.de)

**Anwalt Suchdienst**

Ganz einfach, schnell & kostenlos den richtigen Anwalt finden!  
[www.AdvoGarant.de](http://www.AdvoGarant.de)

**Privatbank Reithinger**

Dr. Steinhübel & von Buttlar helfen Betroffenen  
[www.kapitalmarktrecht.de](http://www.kapitalmarktrecht.de)

